



Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Rheinland-Pfalz

2022	Ausgegeben zu Mainz, den 13. Mai 2022	Nr. 13
Tag	Inhalt	Seite
9.5.2022	Dritte Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung der Jahrespauschale und Kostengrenze für die pauschale Förderung der Krankenhäuser	145
1.4.2022	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz	146

Dritte Landesverordnung zur Änderung der Landesverordnung zur Festsetzung der Jahrespauschale und Kostengrenze für die pauschale Förderung der Krankenhäuser Vom 9. Mai 2022

Aufgrund des § 13 Abs. 5 Satz 1 des Landeskrankenhausesgesetzes vom 28. November 1986 (GVBl. S. 342), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 448), BS 2126-3, wird im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung zur Festsetzung der Jahrespauschale und Kostengrenze für die pauschale Förderung der Krankenhäuser vom 7. Oktober 2019 (GVBl. S. 312), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. April 2021 (GVBl. S. 236), BS 2126-3-1, wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 1 wird die Angabe „62 000 000 EUR“ durch die Angabe „65 000 000 EUR“ ersetzt.
2. § 4 Abs. 3 und 4 wird gestrichen.
3. In § 8 werden das Gliederungszeichen „(1)“ und der Absatz 2 gestrichen.
4. § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9

Sonderregelungen für das Jahr 2022

(1) Abweichend von § 3 Abs. 2 Satz 5 sind die Fallzahlen des Kalenderjahres 2019 maßgebend.

(2) Abweichend von § 7 wird die Jahrespauschale als Gesamtbetrag zum 1. Juli 2022 ausbezahlt.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Mainz, den 9. Mai 2022
Der Minister für Wissenschaft
und Gesundheit
Clemens Hoch

Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz
Vom 1. April 2022

In dem Normenkontrollverfahren VGH N 7/21

wegen der Verfassungsmäßigkeit des Zweiten Landesgesetzes zur Änderung des Landeshaushaltsgesetzes 2019/2020 (GVBl. 2020 S. 441), des Landesgesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Nachhaltige Bewältigung der Corona-Pandemie“ (GVBl. 2020 S. 452) sowie des Landeshaushaltsgesetzes 2021 (GVBl. 2020 S. 705)

hat der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz in Koblenz am 1. April 2022 folgende Entscheidung verkündet, deren Urteilsformel hiermit gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 des Landesgesetzes über den Verfassungsgerichtshof vom 23. Juli 1949 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2015 (GVBl. S. 165), BS 1104-1, veröffentlicht wird:

§ 2a Abs. 2 des Landeshaushaltsgesetzes 2019/2020 vom 19. Dezember 2018 (GVBl. S. 411) in der Fassung des Zweiten Landesgesetzes zur Änderung des Landeshaushaltsgesetzes 2019/2020 vom 23. September 2020 (GVBl. S. 441) ist mit Art. 117 Abs. 1 der Verfassung für

Rheinland-Pfalz insoweit unvereinbar und daher nichtig, als die veranschlagten Einnahmen aus Krediten den Betrag von 1.029.092.800 Euro überschreiten.

§ 2 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 7 des Landesgesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Nachhaltige Bewältigung der Corona-Pandemie“ vom 23. September 2020 (GVBl. S. 452) ist mit Art. 117 Abs. 1 der Verfassung für Rheinland-Pfalz unvereinbar und daher nichtig.

§ 5 Abs. 1 Satz 1 des Landesgesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens „Nachhaltige Bewältigung der Corona-Pandemie“ vom 23. September 2020 (GVBl. S. 452) ist mit Art. 117 Abs. 1 der Verfassung für Rheinland-Pfalz insoweit unvereinbar und daher nichtig, als die veranschlagte Mittelzuführung an das Sondervermögen den Betrag von 923.000.000 Euro überschreitet.

Mit dieser Veröffentlichung erlangt die Entscheidung gemäß § 26 Abs. 2 des Landesgesetzes über den Verfassungsgerichtshof Gesetzeskraft.

Koblenz, den 1. April 2022
Präsident des Verfassungsgerichtshofs
Prof. Dr. Lars Brocker

Gesetz- und Ordnungsblatt
für das Land Rheinland-Pfalz

3231

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt

Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Postfach 3880, 55028 Mainz

Herausgeber und Verleger: Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Druck: JVA Diez Druckerei, Limburger Str. 122, 65582 Diez

Bezugsbedingungen: Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Bezugspreis im Abonnement jährlich 32,00 EUR. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November der Staatskanzlei vorliegen. Auslieferung von Einzelstücken durch das Landeshauptarchiv, Karmeliterstraße 1-3, 56068 Koblenz; Preis je Doppelseite 0,15 EUR zuzügl. Versandkosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Herausgabe des Gesetz- und Ordnungsblattes hoheitliche Tätigkeit ist.

Postanschrift: Staatskanzlei, Peter-Altmeier-Allee 1, 55116 Mainz, Tel. 06131 16-4767